

# Heiße Themen zu heißen Steaks

Freie Wähler: Fröhliches Rosenfest bei der Grillhütte wird gut besucht



RALF SCHRÖDER UND ROSI GREDEL SORGEN FÜR NACHSCHUB BEIM STEAKVERKAUF.

**Brühl.** Es ist in gewisser Weise ein großer politischer Stammtisch im stimmungsvollen Ambiente der Grillhütte – das Rosenfest der Freien Wähler. Nachdem das familiäre Fest in den vergangenen Jahren ausgefallen war, haben die FW-Verantwortlichen die Veranstaltung an diesem Sonntag wieder aufleben lassen. Die rund 15 Helfer, die bei Aufbau, Durchführung und Abbau unter der Leitung von Vorsitzender Eva Wilhelmi-Stauffer sowie den Gemeinderäten Ursel Calero und Elke Schwenzer im Einsatz waren, hatten sich ordentlich ins Zeug gelegt, um ihren Gästen ein paar unbeschwerte, aber auch interessante Stunden im Blockhausensemble der Grillhütte zu bieten.

„Es ist wunderschön hier“, betonten nicht wenige Gäste zufrieden. Die Gastgeber ihrerseits zeigten sich vom Interesse der Bevölkerung an ihrem geselligen Treffen sehr angetan, wengleich mit der ersten Auflage nach der Pandemie nicht ganz an die hohen Besucherzahlen der früheren Jahre angeknüpft werden konnte.

Und so lud das FW-Team wieder mit Klassikern wie Steaks und Würstchen vom Grill mit Kartoffelsalat – er war allerdings schon bald ausverkauft – aber auch mit zahlreichen selbst gebackenen Kuchen vom Marmorkuchen bis zur Schwarzwälder Kirschtorte zum gemütlichen Beisammensitzen ein. „Wir wollen beim Rosenfest einfach mit den Menschen ins Gespräch kommen“, erklärte Wilhelmi-Stauffer bei ihrer Begrüßung zum Start in die Veranstaltung, bei der die Damen schon am Eingang die namensstiftende Rose als Geschenk überreicht bekamen.

Auch Vertreter anderer Gruppen – etwa der CDU, die nach dem Rundgang über die Kollerinsel ihr Treffen bei den Freien Wählern ausklingen ließen, Bürgermeister Dr. Ralf Göck und Aktive der Bürgerinitiative Sportareal am Schrankenbuckel – waren zu Gast. So entstand ein interessanter Austausch der Meinungen insbesondere bei dem aktuellen Thema der Wohnbebauung des früheren FVB-Areals.

„Die Besucher haben sich trotz der ernsten Themen rundum wohlgefühlt“, zeigte sich Wilhelmi-Stauffer überzeugt. Und so steht dem nächsten Rosenfest der Freien Wähler im kommenden Jahr wohl nichts entgegen. ras



RALF SCHRÖDER UND ROSI GREDEL SORGEN FÜR NACHSCHUB BEIM STEAKVERKAUF.